

Soziale Projekte im Klassenrat – Schuljahr 2015/16

Berichte aus den Klassen

Klasse 8a:

Unser Klassenrat

„Der Klassenrat ist hiermit eröffnet!“ Mit dieser Ansage starteten wir jedes Mal den Klassenrat in der letzten Stunde am Dienstag, nachdem alle Ämter (d.h. Moderation, Ruhewächter, Rednerliste und Protokollant) vergeben wurden und alle ihren Platz fanden.

Der Klassenrat ist dafür da, Themen, welche wichtig für die Klasse und für die LehrerInnen sind, mit allen besprechen zu können. In unserem Klassenrat haben wir im Laufe dieses Schuljahres z.B. einen Waffelverkaufsstand als Spendensammlung für den Verein „Ärzte ohne Grenzen“ organisiert. Außerdem ist unsere Klassen im April nach Brighton/England gereist. Dafür mussten wir einiges im Klassenrat absprechen, nicht nur die Packliste.

Abschließend bleibt zu sagen: „Der Klassenrat ist hiermit beendet.“

Henrike Büntgen und Carla Laubinger, Klasse 8a



Foto von der Klassenreise

Klasse 8b:

Vorbereitung der Sportanlage für den Sommer

Eine unserer sozialen Aktionen in diesem Schuljahr bestand darin, die Sportanlage für den anstehenden Sommer wieder in Ordnung zu bringen und uns damit für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

Angefangen haben wir damit, die Autoreifen zur Befestigung der Abdeckplane von dem Volleyballplatz herunterzurollen, um sie danach zusammenzuketten. Nachdem die Reifen ordentlich gestapelt in der Ecke lagen, fing ein Teil der Klasse an, die Plane, welche für den Winter auf dem Volleyballplatz lag, abzuziehen. Der andere Teil der Klasse holte die Fußballnetze und brachte diese an den Toren im Außenbereich unserer Schule an. Nachdem die Sportplätze so wieder bespielbar waren, wurden sie gleich von uns direkt für die neue Saison eingeweiht.

Julius, J. Nicolas, Maximilian S., Klasse 9b

Klasse 8c:

Unsere Klassenreise – Vorbereitung und Herausforderungen

Das Sozialprojekt unserer Klasse bezog sich auf die Organisation unserer eigenen Klassenreise. Geplant war eine Segelreise auf dem IJsselmeer im April 2016. Mit dem Segelschiff auf dem IJsselmeer unterwegs zu sein, bedeutete „Aktivität an der frischen Luft“ und „Zusammenleben auf engstem Raum“. Eine besondere Herausforderung war auch noch das Konzept dieser Segelreisen, dass sich die Reisenden an Bord selbst verpflegen. Dies bedeutete, dass wir als Klasse dafür verantwortlich waren, täglich die drei grundlegenden Mahlzeiten sowie weitere Snacks zu organisieren und zuzubereiten.

Um Geld für dieses Vorhaben zu sammeln, engagierten wir uns über einen längeren Zeitraum in unserem sozialen Umfeld. So bildeten wir kleine Gruppen, um Zuhause oder in der Nachbarschaft zum Beispiel Babys zu betreuen, im Garten zu arbeiten, Kuchen zu verkaufen, Flohmarktstände zu organisieren, Hunde auszuführen oder im Haushalt zu helfen. Diese Gruppen waren auch zugleich die Kochgruppen, die an verschiedenen Tagen die Klasse verpflegen sollten.

Das gesammelte Geld nutzten wir, um als jeweilige Gruppe Zutaten für das Essen an den einzelnen Tagen einzukaufen. Grundlegende Produkte kauften wir bereits in Hamburg ein, weitere besorgten wir vor Ort in den kleinen Städten, in denen wir übernachteten. Die Kochgruppen mussten nicht nur die Gerichte kochen, sondern auch zu allen drei Mahlzeiten des Tages die Tische vorbereiten. Um sicher zu stellen, dass keiner verhungern und das Zubereiten der Mahlzeiten erfolgreich sein würde, haben die jeweiligen Gruppen ihre Gerichte im Vorfeld der Reise testweise gekocht. Als weitere herausfordernde Tätigkeiten auf der Reise sind gewisse Reinigungsdienste im sanitären Bereich zu nennen.

Es war für uns eine wichtige und interessante Erfahrung, selbst verantwortlich für die Versorgung unserer Klasse zu sein. Wir wissen jetzt, welcher Aufwand das ist.

Klasse 8c



Klasse 8d:

Kleiderspendenaktion für Flüchtlinge über das „Rote Kreuz“

Wir, die Klasse 8d, haben uns im Klassenrat überlegt, als soziales Projekt Kleidung für Flüchtlinge zu sammeln. So haben wir über eine E-Mail an die Schulgemeinschaft, die anderen Klassen und deren Eltern um Kleiderspenden gebeten. Diese Kleiderspenden haben wir über einige Wochen im Oberstufenraum gesammelt und anschließend mit der Unterstützung unserer Eltern an das „Rote Kreuz“ geliefert. Das „Rote Kreuz“ hat diese Spenden dann an notbedürftige Flüchtlinge weitergegeben. Es war eine gelungene Aktion. Wir haben durch die Spenden hoffentlich vielen Flüchtlingen geholfen.

Karl von Zitzewitz, Theo Kruse und Lars Cerull, Klasse 8d



Klasse 9a:

Die Klassen 9a und 5d begegnen sich

Zum 125jährigen Jubiläum unserer Schule haben wir, die Klasse 9a, verschiedene Workshops für die Klasse 5d angeboten. Wir wollten die Kinder darin unterstützen, sich besser in der Schule zurechtzufinden und uns als ältere Schüler vielleicht auch als Ansprechpartner für alles Mögliche kennenzulernen.

So haben einige von uns eine Schul-Rallye organisiert und die Kinder beim Lösen der Aufgaben begleitet und bei Bedarf auch unterstützt. Eine andere Gruppe hat mit den Fünftklässlern verschiedene Origami gefaltet. Außerdem wurden gemeinsam Geschichten zum Thema „Traumschule“ und „Schule in der Zukunft“ geschrieben. Dabei hat jeder immer einen Satz beigetragen und es sind Dinge wie „Ketchup-Monster“ und „Fliegende Stühle“ entstanden. Mit Spekulatiuskeksen und festlicher Musik haben wir für eine weihnachtliche Stimmung gesorgt, in der auch verschiedene Weihnachtskarten gebastelt wurden.

Wir hatten zusammen viel Spaß und Freude an den Aktivitäten.

Klasse 9a



Klasse 9b:

„Raucher-Infoabend“ der Klasse 9b

Pünktlich zum 31. Mai, dem „Weltnichtrauchertag“, organisierten wir, die Klasse 9b des MDG, einen Informationsabend inklusive einer Ausstellung bestehend aus Videos, Plakaten und einem Vortrag, der über die Risiken des Rauchens informieren sollte.

Dafür teilten wir uns zuvor in kleine Gruppen auf, welche drei bis fünf Schüler umfassten. Diese Gruppen arbeiteten in Projekten einen Monat lang zu Thema „Rauchen“. Dabei hatten wir freie Wahl, welches Medium wir wählen.

Die Vorstellung fand am Abend im MD-Forum statt. Eingeladen war jeder, der kommen wollte. (Schließlich ist jeder von diesem Thema betroffen, egal ob Passiv- oder Aktivraucher.) Eröffnet wurde der Abend mit einem Vortrag, darauf folgten drei Filme und dann konnten die Gäste die Ausstellung noch etwas genauer betrachten. Wir hatten unter anderem zwei Stellwände aufgestellt, eine mit einer Fotostory und die andere mit Informationen zum Wettbewerb „Be Smart, Don` t Start“, in dem es darum geht, dass eine Klasse fünf Monate auf Zigaretten verzichtet. (An diesem Wettbewerb hatten wir mit Erfolg teilgenommen.)

Eines unserer Projekte hatte das Ziel, Zigaretten mit selbstausgedachten satirischen Sprüchen zum Rauchen zu versehen, welche Raucher vom Kauf abhalten sollen. Ein Beispiel ist der Spruch: „Vom Hochhaus springen ist schneller und günstiger“. Ein weiteres der vorgestellten Projekte war ein Memory, bei dem immer zwei Bilder zum Thema Rauchen zusammengehören. Unter anderem bildeten zwei Raucherlungen ein Paar. Dies soll zur Abschreckung dienen.

Alles in allem war unser Informationsabend sehr gelungen.

Klasse 9b



Klasse 9c:

Ausflug der Klasse 9c mit der IVK in die Innenstadt

Am Dienstag, den 14. Juni, sind wir, die Klasse 9c, im Rahmen des Klassenrates gemeinsam mit der IVK des MDG in die Hamburger Innenstadt gefahren. Zuvor hatten wir durch Waffelverkauf am „Tag der offenen Tür“ und durch andere Aktionen Geld gesammelt, um unsere neuen Mitschüler aus der Vorbereitungsklasse einladen zu können.

Treffen war um 14.00 Uhr am Blankeneser Bahnhof. Mit etwas Verspätung ging es dann auch schon mit der S-Bahn los. Als wir etwa 40 Minuten später am Jungfernstieg ausstiegen, gab es eine kleine Besprechung, bevor wir dann in Kleingruppen mit den Jugendlichen aus der IVK in die Stadt starteten. Wir wollten ihnen unsere Lieblingsecken von Hamburg zeigen. Während einige Gruppen die Mönckebergstraße entlang gelaufen sind, haben andere durch die Hafencity geführt und gezeigt, was Hamburg so zu bieten hat. Dabei konnten wir uns gegenseitig austauschen und es haben sich alle gut miteinander verstanden und interessante Gespräche geführt.

Als wir uns dann eine Stunde später erneut vor dem Apple-Shop trafen, fing das gute Wetter leider an zu bröckeln und es begann zu schütten. (Die Gruppe aus der Hafencity berichtete sogar von einem Tornado!) Nach einer kurzen Unterstellpause beschlossen wir, dass es zwecklos ist zu warten, und rannten zusammen durch den strömenden Regen in die Europapassage, in der schon ein leckeres Eis auf uns wartete. „Aber nur zwei Kugeln oder einen Milchshake!“, betonten Herr Kaninski und Herr Cezanne, unsere begleitenden Lehrer. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto war der Nachmittag dann auch schon herum und es ging wieder zurück nach Blankenese.

Insgesamt war es ein gelungener Ausflug, der jedem, auch trotz des Wetters, Spaß gemacht hat.

*Ella Baumann, Christian Duphorn-Madsen, Esther Meyners und Harm-Heye Kaninski,
Klasse 9c*



Klasse 9d:

Pizza-Verkauf

Für den 23.03.2016 haben wir, die Klasse 9d, ein soziales Projekt organisiert. Wir haben in der Schule in den großen Pausen Pizza verkauft, um den Erlös zu spenden. Dafür brachten wir zwölf Pizzen mit – sechs Mal „Pizza Margaritha“ und sechs Salamipizzen. Jeder aus der Klasse stellte etwas anderes zur Verfügung: einige Schüler brachten Bretter mit, andere Pizzaschneider und wieder andere Wechselgeld. In der Kantine wurden die Pizzen aufgebacken und wir haben sie dann vor der Kantine verkauft. Wir hatten sehr großen Zulauf, was die Aktion ziemlich anstrengend gemacht hat. Aber wir haben am Ende ungefähr 27 € eingenommen, die wir dann an das Flüchtlingsheim Sieversstücken gespendet haben.

Es hat viel Spaß gemacht, diese Aktion zu organisieren und umzusetzen.

Franka Littig, Klasse 9d